



Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Tierheim Arche Noah

Rodendamm 10

28816 Stuhr-Brinkum

Tel: 0421-890171

Fax: 0421-8090553

Email: bmt.tierheim-brinkum@t-online.de

Telefonsprechstunde: Mo.-Fr. von 10-13

Uhr

Newsletter

**Jeden Monat aktuelle
Geschichten aus dem
Tierheim, Sorgenkinder,
Vorankündigungen und
viele mehr.**

Ihr Tierheimteam

Dezember 2011

Fackellauf im Tierheim | Spendenaktion für das

Tierheim Arche Noah | Katzenkastriationsaktion

**Das gesamte Tierheimteam wünscht
allen Zwei- und Vierbeinern ein
schönes neues Jahr**

Fackellauf am 18. Dezember 2011



Am 18. Dezember fand in unserem Tierheim der alljährliche Fackellauf statt. Ungefähr 60 Besucher nahmen an diesem Event teil, weshalb auch fast alle Hunde im Tierheim an diesem Abend noch einmal Gassi gehen durften. Mit brennenden Fackeln starteten der Tierheimleiter und weitere Tierpflegern mit den Gästen und liefen einmal quer durch Brinkum



und zurück zum Tierheim, trotz eisiger Kälte und Glätte fiel zum Glück keiner der Beteiligten hin, sodass alle wieder unbeschadet zum Tierheim zurückfanden. Dort wurde heißer Glühwein und Kinderpunsch angeboten mit einigen Plätzchen als Beilage. Höhepunkt dieses Abends war natürlich der kleine Kurzfilm über das Tierheim Arche Noah, der Mitte der 80er Jahre gedreht wurde und somit die erste Aufzeichnung aus diesen Jahren ist. Nachdem erst der Projektor fehlte und am Ende auch noch der Film riss, konnten wir trotz all dieser Schwierigkeiten den Kurzfilm am Ende doch noch präsentieren. Inhalt des Ganzen war natürlich die Vorstellung des Tierheims und wie es früher aussah. Im gesamten war der Abend



sehr schön mit allen Gästen und besonders ruhig. Wir bedanken uns nochmal mal bei allen Gästen und hoffen, dass Sie alle gut in das neue Jahr 2012 hinein gerutscht sind.

Spendenaktion für unsere Tiere

Wie jedes Jahr im Dezember findet für unser Tierheim eine Spendenaktion im Futterhaus des Hansa Carrés statt. Diese Spendenaktion besteht daraus, dass unser Tierheim für unsere Tiere vereinzelte Wunschzettel fertigstellen und an das Futterhaus abgeben. Diese Wunschzettel werden an einen Weihnachtsbaum gehangen und nun dürfen sich Spender einen Wunsch von einem Tier aussuchen und für eben dieses einkaufen gehen. Dank dieser „Weihnachtsmänner“ konnten sich auch dieses Jahr unsere Hunde und Katzen über einige Weihnachtsgeschenke freuen. Dafür danken wir Ihnen nochmal ganz herzlich!



Kastrationsaktion für wilde Katzen aus der Gemeinde Stuhr im Tierheim

Anlässlich der Forderung, die wir den
Gemeinden Weyhe, Syke und Stuhr
gestellt haben, dass eine
Kastrationspflicht für Katzen

unabdingbar ist, hat unser Tierheim zusammen mit der

Tierschutzorganisation 4 Pfoten e.V. nun ein Zeichen gesetzt. Da die

Gemeinde Stuhr die einzige Gemeinde war,

die sich kooperativ gezeigt hat zu diesem

Thema in den vergangenen Monaten,

bezogen wir aus dieser Gemeinde

verwilderte Hauskatzen, die kastriert

werden mussten. Die Kastrationsaktion im

Tierheim fand an den ersten beiden

Dezemberwochenenden statt und ist dabei ohne jegliche

Zwischenfälle erfolgreich verlaufen. Die

Aktion wurde von der

Tierschutzorganisation Vier Pfoten

gefördert und unterstützt. Dank der

Arbeit der beiden Tierärzte Dr. Anita

Seide und ihrem Ehemann Dr. Andreas

Seide wurden die wilden Katzen kastriert,

geimpft, entfloht und gechippt, natürlich wurden die Tiere auch auf

kleinere Verletzungen hin untersucht. Ungefähr 100 Katzen wurden

insgesamt an den beiden Wochenenden aus dem Kreis Stuhr

kastriert. Nach der Kastration wurden Sie natürlich nach einem Tag

Beobachtung wieder zu ihrem Ort, wo wir sie eingefangen haben,

zurückgebracht und wieder ausgesetzt.



Diese Aktion zeigte ganz eindeutig, wie notwendig eine Kastrationspflicht für freilaufende Katzen ist. Der letzte Stand der Dinge war, das Frau Dr. Eisenack vom Veterinäramt Diepholz sagte, das sie eine entsprechende Verordnung in Diepholz nur einführen könne, wenn mehrere Gemeinden diese fordern würden. Dank der Gemeinde Stuhr, die die anderen Gemeinden angeschrieben hat, haben sich tatsächlich mehrere Gemeinden für eine Verordnung geäußert. Wir können demnach positiv ins Jahr 2012 blicken.

